

## Nachhaltigkeitsbewertung von ökologischen Betrieben in Baden-Württemberg

Reinsch, M.<sup>1</sup>

*Keywords: Nachhaltigkeits-Bewertung, ökologischer Landbau, SMART*

*Abstract: In a recent case study in Baden-Württemberg the sustainability performance of five organic farms was analyzed with SMART. The SMART method assesses whether targets in sustainability-relevant themes have been attained. The results of the sustainability assessments show that the organic farm performances are at a medium to very high level but vary depending on theme.*

### Einleitung und Zielsetzung

In der öffentlichen Diskussion wird der Ökolandbau oft als besonders nachhaltig beschrieben. Um die Nachhaltigkeitsleistungen von Öko-Betrieben zu analysieren, wurden in einer Fallstudie Nachhaltigkeitsbewertungen mit SMART durchgeführt.

### Methoden

Für die Fallstudie wurden fünf ÖkoBetriebe in Südbaden untersucht, darunter vier Milchvieh-Betriebe mit Grünland (zwei davon mit Ackerbau) und ein auf Ackerbau mit Feldgemüse spezialisierter Betrieb. Die Betriebe sind Familienbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen 30 ha und 121 ha.

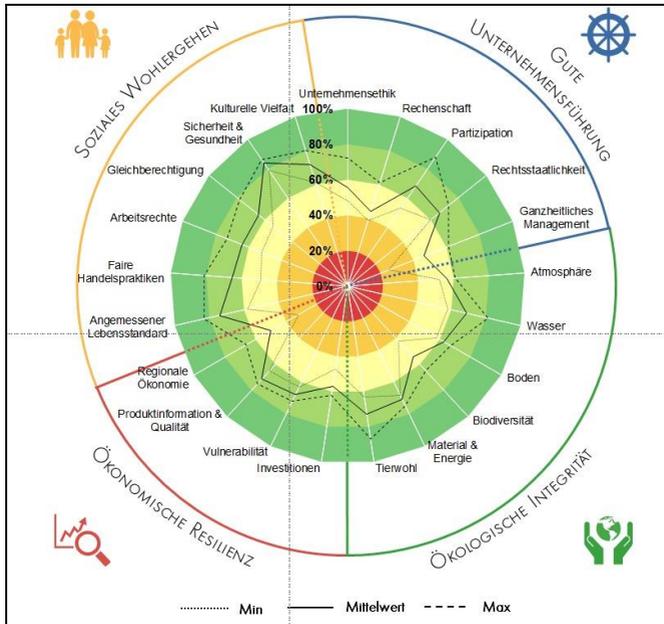
Zur Nachhaltigkeits-Bewertung wurde die Methode SMART (Sustainability Monitoring and Assessment RouTine) angewandt, die am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Schweiz entwickelt wurde. SMART ist ein Multikriterienansatz zur Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeit einzelner landwirtschaftlicher Betriebe. Die Methode basiert auf den SAFA-Nachhaltigkeitsleitlinien (Sustainability Assessment of Food and Agriculture Systems) der Vereinten Nationen (FAO, 2014) und beinhaltet 21 Nachhaltigkeits-Themen, die jeweils einer von vier Nachhaltigkeits-Dimensionen zugeordnet sind. Für jedes Nachhaltigkeitsthema ist ein Ziel definiert. Für alle Nachhaltigkeits-Themen wird die Zielerreichung in Prozent bewertet und auf einer Skala von Null Prozent („ungenügend“) bis 100 Prozent („sehr gut“) dargestellt. Die Ergebnisse der Bewertungen werden in Spinnennetz-Diagrammen visualisiert.

### Ergebnisse und Diskussion

Abbildung 1 zeigt die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertungen der fünf untersuchten Betriebe. Es wird der Durchschnittswert der Betriebe (schwarze Linie) dargestellt. Zusätzlich werden die erzielten Höchstwerte (Maximum) und niedrigsten Werte (Minimum) abgebildet:

---

<sup>1</sup> Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe, Baden-Württemberg, E-Mail: [martina.reinsch@ltz.bwl.de](mailto:martina.reinsch@ltz.bwl.de), Tel.: 0721 / 9468228



**Abbildung 1:** Ergebnis der Nachhaltigkeits-Bewertungen von fünf Öko-Betrieben mit SMART

Die Ergebnisse der Betriebsbewertungen liegen auf einem mittleren bis sehr hohen Niveau (im Mittel 44 bis 84 Prozent Zielerreichung). Die Unterschiede zwischen höchstem und niedrigstem Betriebswert variieren je nach Thema. Sie sind zum Teil strukturell bedingt, zum Teil gehen sie auf unterschiedliche Betriebsführung zurück. Zum Beispiel variieren die Betriebswerte beim Thema Wasser relativ stark. Hier zeigen sich betriebsstrukturelle und standortbezogene Unterschiede zwischen dem intensiver wirtschaftenden Betrieb mit Feldgemüse und Bewässerung und einem extensiveren Milchvieh-Grünland-Betrieb im Schwarzwald, der Quellwasser nutzt. Beim Thema Sicherheit & Gesundheit erreichen die Betriebswerte insgesamt ein hohes Niveau (besonders beim Unterthema Öffentliche Gesundheit). Dies deutet auf einen positiven Beitrag der Öko-Betriebe zur öffentlichen Gesundheit hin. Da die Fallstudie keine verallgemeinerbaren Rückschlüsse für den Ökologischen Landbau zulässt, soll die Datenbasis durch weitere Nachhaltigkeitsbewertungen von Öko-Betrieben in Baden-Württemberg verbreitert werden.

### Literatur

Schader C. et al. (2016): Using the Sustainability Monitoring and Assessment Routine (SMART) for the Systematic Analysis of Trade-Offs and Synergies between Sustainability Dimensions and Themes at Farm Level. Sustainability 2016, 8, 274.